

StuStaCulum

100 Veranstaltungen mit 500 Künstlern für 3 Euro – Musik, Theater und Kunst 4 Tage und Nächte lang – Das StuStaCulum 2006 öffnet seine Tore

Bunt und abwechslungsreich was den Musikgeschmack betrifft, so meldet sich das **StuStaCulum** dieses Jahr zum **18. Mal** zurück. Von Reggae über Mittelalter Rock, bis hin zu HipHop-Klängen wird alles auf dem Gelände der Studentenstadt in Freimann zu hören sein. Und wer an den Tagen und Abenden vom **24.-27.05.2005** gerne eine Maß Bier aus dem original **StuStaCulum-Krug**, die sagenhaft leckere Pizza der Tribühne oder auch etwas Exotisches genießen will, der sollte sich einfach ein paar gleich gesinnte Sommerfrischler schnappen und sich auf zum **größten studentisch organisierten Theater- und Musikfestival Deutschlands** machen (**Linie U6 Richtung Garching-Hochbrück, Haltestelle Studentenstadt**). Die Erfahrung der letzten 17 Jahre zeigt, dass sich hier Groß und Klein – und lange nicht nur Studenten – um die **fünf Bühnen** scharen, auf denen beispielsweise „Elli und Band“, „Alev“, die „beNuts“ oder „Tir Nan Og“ die Stimmung zum Sieden bringen.

Aber nicht nur musikalisch trifft das **StuStaCulum** den richtigen Ton, auch Theater und Kabarett kommen hier nicht zu kurz. Theaterbegeisterte werden mit Kabarett oder auch Improvisationstheater von beispielsweise „Claus von Wagner“ und „Tatwort“ verwöhnt. Und wer sich ein Wochenende ohne Sportveranstaltung nicht vorstellen kann, der sollte unbedingt beim Damenfußballturnier und beim Rugby-Cup vorbeischaun.

Themen-Abende auf dem StuStaCulum

Das gemeinsame Motto aller Theater- und Musikveranstaltungen lautet natürlich: gute Laune verbreiten. Wer aber angesichts der bunten Vielfalt an Künstlerauftritten nicht so recht weiß, wo er sich zuerst hintreiben lassen soll, für den gibt es auch die bewährten **StuStaCulum-Themenabende**. Die Themenabende stehen neben der bunten Mischung des Programms und bieten somit Anhaltspunkte, sich besser zu orientieren.

Donnerstagabend: Dunkle Nacht und Jazzabend

Zum ersten Mal auf den **StuStaCulum**: Der Abend für die Freunde des Gothic Rock. „Beyond the void“ und „Thora“ stimmen dunkle Klänge an.

Auch der Jazzabend ist neu: Im Café Dada macht das „Rhüdiger-Haffetz-Quintett den Anfang, danach bietet das „Panzerballett“ Eigenkompositionen und Interpretationen bekannter Stücke. Den Abschluß machen „Dialogue“ mit Elektrojazz.

Freitagabend: Elektronikprogramm

Und noch eine Premiere: „Legojazz“, „Glückskleefücker“ und „Die Spielwiese“ bringen im Cafe DaDa den Zuhörern die Welt des Elektrofunk und des Drum 'n' Bass näher.

Samstagabend: Sprechgesang-Special und Punkabend, Verleihung des Kleinkunstförderpreises „Die Goldene Weißwurst“

Samstagnachmittag kommen die Kabarettfans auf ihre Kosten, an diesem Nachmittag wird der Kleinkunstförderpreis „Die Goldene Weißwurst“ an einen der vier Finalisten verliehen. Der Kandidat, der es versteht, die meisten Lachsalven aus seinem Publikum und der Jury der Münchner Kulturszene herauszukitzeln, erhält den Förderpreis. Dieses Jahr ist der Förderpreis insgesamt mit 1700 Euro dotiert und er wird zum neunten Mal verliehen.

Auch wenn anfangs deutscher Sprechgesang verpönt war, kommt er heute selbst im Dialekt vor – siehe „zwoastoa“. „Ohrschlusspanik“ mögen's lieber hochdeutsch, und die „Vokale Küche“ stellt dem DJ gleich noch eine ganze Bigband zur Seite.

Beim Punkabend im Café Dada heizen dieses Jahr die Bands „Fatun“, „Mongrel“ und „The Commandos“ kräftig ein.

Neben diesen thematischen Musik- und Theaterschwerpunkten wird natürlich noch viel mehr geboten, was das **StuSta**Culum zu einem kulturellen Großevent mit einmaligem Flair macht. Also kommen und miterleben....